

Urbanes Gärtnern – Der Stadtgarten vor dem Jugendbereich der Christuskirche

Sonja Knobloch

In vielen Städten entstehen seit einigen Jahren neue, gemeinschaftliche Gartenformen. Diese urbanen Gärten sind Experimentierräume für ein gutes Leben in der Stadt. Gemeinsam werden durch uns StadtgärtnerInnen Brachflächen und ungenutzte Räume in Orte der Begegnung verwandelt. Wir gewinnen Saatgut, halten Bienen (im Pfarrersgarten), experimentieren und setzen uns für lebenswerten Raum und zukunftsorientierte Urbanität ein.

Konkret heißt das für unsere Kinder und Jugendlichen, dass sie lernen zu säen, Lebensmittel wachsen zu sehen und sie schätzen lernen, so dass möglichst nichts mehr in der Mülltonne landet!

Urbane Gemeinschaftsgärten sind...

- Orte der kulturellen, sozialen und generationsübergreifenden Vielfalt und des nachbarschaftlichen Miteinanders
- Räume der Naturerfahrung, der Biodiversität und der Ernährungssouveränität
- Freiräume, die gestaltet, erhalten, gepflegt werden für eine kooperative Stadtgesellschaft
- Experimentierräume
- Ökologische Alternativen
- Gärten sensibilisieren für hochwertige Lebensmittel und für eine Landwirtschaft, die die Grenzen der Natur und faire Produktionsbedingungen respektiert

- Orte der Ruhe, Begegnung und Zeit
- Ein Beitrag zu einem besseren Klima in der Stadt und mehr Lebensqualität
- Ein Beitrag zur Sensibilisierung für mehr Umweltgerechtigkeit

Urbane Gärten sind ein Lebensraum, in dem sich Vielfalt begegnet und Perspektiven wachsen!

Wir pflanzen Blumen und Gemüse für alle Menschen und Tiere an. Gerne können Sie ernten was Sie essen möchten oder ein paar Erdbeeren im Vorbeigehen naschen oder Ihrem Kind den Garten zeigen. Wir sind auch dankbar für nützliche Tipps und Ableger! Vielleicht haben Sie zu viel vorgezüchtet? Kein Problem, fast alles im Garten wurde uns geschenkt, vielen Dank dafür.

In den Sommerferien haben wir im Rahmen des Sommerferien-

spaßes noch mehr für die Umwelt getan. So haben wir mit den Kindern und Jugendlichen Insektenhotels gebaut. Mit jeder neuen Aktion zeigen wir die Zusammenhänge zwischen Flora und Fauna auf und wie unser Verhalten dazu beiträgt, die Natur zu erhalten oder zu zerstören. Im September haben wir deshalb den zweitägigen Workshop „Ja for Future“ durchgeführt. Bei den verschiedenen Angeboten haben wir fleißig Papier geschöpft, hängende Gärten aus alten Plastikflaschen gebaut und den Weltladen Hamm besucht. Mit diesen Angeboten können wir immer wieder erleben, wie Nachhaltigkeit funktioniert und dabei auch noch Spaß macht.

Die Stadtteiljugendarbeit Hamm-Westen ist in Trägerschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Hamm-Christuskirche.

QUE R B E E T
Garten- und Landschaftsbau

bringt Kreativität in Ihren Garten.

Dachbegrünung
Natursteinornamentik
Planung und Beratung

Wasseranlagen
Schwimmteiche

Hickmann/Wulff GbR
Im Leinenfeld 20 · 59063 Hamm

Telefon 02381-51492

Du möchtest ein Energieprojekt starten und suchst Hilfe?



www.DeinEnergieBuddy.de

Solarenergie, Elektroauto, Ökostrom, Heizungstausch, Fördermittel?

Ich helfe euch.